

Im Auge behalten

In reiferem Alter kennt der Mann sich bekanntlich vor allem mit Krankheiten aus, nicht nur mit der Männergrippe. Aber so etwas wie vor ein paar Nächten ist mir noch nie passiert! Bei der kurzen nächtlichen Bettflucht sehe ich plötzlich mit dem linken Auge nur noch konturlosen Nebel, also nichts mehr. Über Nacht auf einem Auge erblinden - Panik pur! Zum Glück springt die Panik nicht auf meine liebe Frau über. Sie beruhigt mich, kühlt das Auge und überprüft per Google meine Symptomatik. Ein Glaukomanfall scheidet aus, damit auch die sofortige 112-Anwahl. Jetzt Ruhe bewahren und am Morgen um 8 Uhr zum Augenarzt! Während bei ihm mein linkes Auge schon wieder Konturen erkennen lässt, spult er sein Diagnoseprogramm ab: Tropfen zur Pupillenerweiterung, Messung des Augeninnendrucks, Aufnahme von der Netzhaut usw. Daheim werden dann nach präzisiertem Zeitplan vier verschiedene Tropfarzneien ins linke Auge getropft. Am nächsten Morgen ärztlicher Kontrollcheck: die Pupillen nicht mehr entrundet, das Blut eines geplatzten Äderchens wunderbar resorbiert. Nun muss noch ein paar Tage weiter getropft und der Heilungsprozess im Auge im Auge behalten werden. Ich bin dankbar. Auch dass ich etwas dazulernen durfte: Entrundete Pupillen sind oval geformt, ähnlich wie Katzenaugen. Ich könnte schnurren. **HOS**